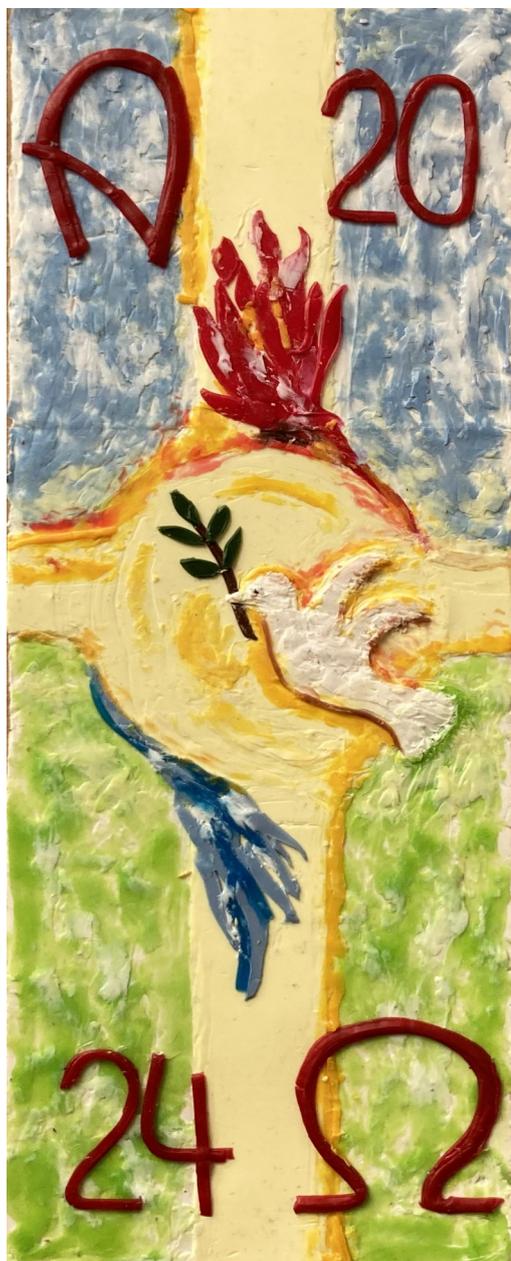


Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2024-1



allumfassend

auf den höhen
freudenfeuers
leuchtender schein
grenzenloses
halleluja

aus der quelle
sprudeln ströme
neuen lebens
neuerwachter
lebendigkeit

in den herzen
osterglaubens
zuversicht und
visionen
friedenshoffnung

josefine reiter

Eine gesegnete Osterzeit
all unseren Leserinnen und Lesern!

Ostern – Geschenk Gottes an uns

„Im Tod ist das Leben“ – Mit diesem Satz könnte ich zusammenfassen, was wir jetzt an Ostern feiern. Im Grunde genommen ist es für mich ein kurzes Glaubensbekenntnis: Das durch das Sterben und Auferstehen Jesu auch unser Tod nicht nur ein Tod ist, sondern der Beginn eines neuen, eines anderen Lebens. Doch dieses neue Leben können wir jetzt noch nicht sehen. Was vor unseren Augen ist, ist der Tod. Was wir jetzt spüren, ist der Schmerz. Was uns begleitet, oft über eine lange Zeit, ist der Verlust.



Für mich sind die Grabsteine auf unseren Friedhöfen zunächst Monumente des Todes, Erinnerungen an Menschen, die wir geliebt haben. Die Grabsteine auf unseren Friedhöfen sind für mich aber auch Hoffnungszeichen, Hoffnungszeichen für ein „Leben danach“ bei und mit Gott. Diesen Glauben, diese Hoffnung in mich zu haben – das kann ich mir nicht selber machen, das ist Geschenk – in unserer Kirche verwenden wir hier gerne das Wort „Gnade“.

Ich kann Gott darum bitten, dass ich in den Stunden des Verlusts, der Trennung, des Schmerzes so glauben kann, so hoffen kann. Und ich kann mich jetzt schon ein wenig vorbereiten: Jahr für Jahr feiern wir Ostern, erinnern uns an jene Hoffnung, die auch die Frauen am Grab Jesu beflügelt hat: Dieser Gekreuzigte wurde von den Toten auferweckt, er lebt! Ostern stärkt immer wieder in mir die Hoffnung: „Im Tod ist das Leben!“ – Ewige Zärtlichkeit und Geborgenheit bei Gott, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

Seelsorgeraum

VORINFO– SEELSORGERAUMAUSFLUG

Am **15. Juni** ist heuer unsere Wallfahrt des Seelsorgeraumes geplant. Unser Ziel ist die Wallfahrtskirche am Mariahilfberg in Gutenstein im Schneeberggebiet in der Nähe von Wr. Neustadt. Wir sind noch mit der genaueren Planung befasst bez. Nachmittagsprogramm und Heurigenbesuch. Alle Details dann zu einem späteren Zeitpunkt für die Anmeldung. (Josef u. Lieselotte Fleck)



Mariazell Fußwallfahrt 2024 - Vorinfo

Die 43. Fußwallfahrt der Pfarre Bad Tatzmannsdorf ist im Zeitraum 15. – 18.07.2024 geplant.

Die Route führt uns dieses Jahr über den Hochwechsel – Müzzzuschlag - Schneetalpe und die Frein nach Mariazell.

Anfragen/Anmeldungen dazu können jetzt schon an die Pfarrkanzlei (03353 8289) oder an Gerhard WALLIS (0680 1294863) gerichtet werden.

Weitere Infos im nächsten Pfarrblatt. (Gerhard WALLIS)

Jahresrückblick im Seelsorgeraum

Sammlungen und Spenden:	Bad Tatzmannsdorf		Bernstein		Mariasdorf	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Sternsinger-Aktion:	2 558,54	3 652,85	1 839,00	1 430,35	2 985,00	3 505,00
Teilen mit Dom Erwin	768,00	699,00			420,00	440,00
Fastensammlung Diözese:	136,12	517,19	103,50	119,60	32,50	62,50
Hl. Land-Kollekte (Palmsonntag):	321,80	354,08	103,00	108,00	59,50	138,92
Muttertagssammlung (kfb)	226,69	487,84	33,00	119,00	26,50	166,50
MIVA- Christophorussammlung:	466,27	497,10	153,00	183,20	127,00	190,00
Caritas-Augustsammlung:	253,30	248,65	132,00	136,50	41,40	156,00
Sonntag der Weltkirche (Oktober):	401,89	491,98	110,00	359,80	91,50	85,00
Missio-Schoko-Aktion (SSR):	1 289,15	1 153,00				
Caritas-Inlandshilfe (November):	371,18	327,43	107,00	185,20	65,00	67,00
Summe	6 792,94	8 429,12	2 580,50	2 641,65	3 848,40	4 810,92

	Bad Tatzmannsdorf			Bernstein			Mariasdorf		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Taufen	10	12	4	3	4	3	6	6	11
Trauungen	1	1	0	0	1	0	6	2	4
Begräbnisse	16	19	12	9	12	8	5	6	9
EK-Kinder	7	12	9	9	4	8	0	4	6
Firmlinge	0	21	0	0	7	0	0	5	0
Kircheneintritte	0	1	4	0	0	0	0	0	0
Kirchenaustritte	12	8	6	3	2	3	8	6	7

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist die Liste für 2023 nicht vollständig

Bad Tatzmannsdorf

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Ringbauer	Leon	01.04.2023	Bad Tatzmannsdorf
Gurka	Leon	25.11.2023	Bad Tatzmannsdorf
Gurka	Marleen	25.11.2023	Bad Tatzmannsdorf

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Pratscher	Karoline	07.03.2023	Jormannsdorf
Meißner	Siegfried Johann	14.04.2023	Unterschützen
Thaller	Irene	29.04.2023	Bad Tatzmannsdorf
Baldauf	Gisela	03.05.2023	Unterschützen
Schabasser	Erna Amalia	13.05.2023	Oberschützen
Bieber	Harald	11.09.2023	Jormannsdorf
Rehling	Günther	17.09.2023	Bad Tatzmannsdorf
Weiss	Anna	05.10.2023	Jormannsdorf
Prater	Josef	17.10.2023	Bad Tatzmannsdorf

Jahresrückblick im Seelsorgeraum

Bernstein

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Habetler	Julian	26.08.2023	Bernstein
Habetler	Raphael	26.08.2023	Bernstein

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Schermann	Kurt	30.01.2023	Bernstein
Piller	Franz	17.03.2023	Bernstein
Dobesberger	Melanie Maria	30.04.2023	Bernstein
Hauser	Werner	08.05.2023	Günseck
Eichberger	Edith Josefa	19.08.2023	Bernstein
Pratscher	Erika	15.09.2023	Holzschlag
Hamedler	Gustav	21.09.2023	Bernstein
Renner	Adolf	15.10.2023	Bernstein

Mariasdorf

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Laschober	Lotta	13.05.2023	Grodnau
Bieler	Lara Katharina	19.05.2023	Grodnau
Primus	Julian	03.06.2023	Redlschlag
Riegler	Jakob	01.07.2023	Mariasdorf
Weber	Nils Levi	20.08.2023	Wien
Wolfger	Maximilian Franz	02.09.2023	Oberschützen
Friedel	Finn	07.10.2023	Grodnau

getraut wurden:

Nachname	Vorname	Trauungsdatum	Ort
Pfneiszl	Micha Emanuel	22.07.2023	Mariasdorf
Tullmann	Viktoria	22.07.2023	Mariasdorf
Tullmann	Phillip	12.08.2023	Mariasdorf
Werderits	Julia	12.08.2023	Großpetersdorf
Friedel	Patrik	07.10.2023	Grodnau
Rupanovits	Julia Maria	07.10.2023	Grodnau

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Bieler	Maria Antonia	04.01.2023	Grodnau
Guger	Franz	19.01.2023	Mariasdorf
Fleischhacker	Rudolf	18.03.2023	Grodnau
Fuith	Karl	13.04.2023	Mariasdorf
Fuderer	Anna-Marie	18.04.2023	Bergwerk
Ostovits	Josef	20.04.2023	Grodnau
Spiess	Stefanie	01.10.2023	Grodnau
Renner	Theresia	22.10.2023	Grodnau

Sternsingen im Seelsorgeraum



Sternsingen im Seelsorgeraum



Unsere **Sternsinger** waren wieder in der Weihnachtszeit unterwegs und verkündeten die frohe Botschaft von Weihnachten und baten um eine Spende für bedürftige Menschen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Ein großes Dankeschön auch an alle Spender*Innen.

Aus dem Seelsorgeraum



Am 02. März fand im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf für die Erstkommunion-Kinder unseres Seelsorgeraumes ein Versöhnungs-Workshop statt. Unter der Organisation von unserer Religionslehrerin Dagmar Bieler und unter Mithilfe der beiden weiteren Religionslehrerinnen Sonja Kuktits und Waltraud Schaffer-Jalits befassten sich die Erstkommunion-Kinder in 3 Gruppen mit dem Thema „Mir fällt ein Stein vom Herzen“. Nach der Beichte bei Pfarrer Dietmar wurden dann am Ende des Workshops alle Kärtchen der Kinder mit ihren persönlichen Gedanken vor der Kirche verbrannt. All das, was bei der Beichte gesagt wurde, stieg in den Himmel zu Gott auf: Gott vergibt uns, tröstet und hört unseren Kummer. So wird uns leichter um unsere Herzen, und wir können versöhnt leben.



Am Samstag, 16.03., trafen sich am Vormittag alle Firmlinge unseres Seelsorgeraumes im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf. Der pensionierte Religionslehrer Joe Leitner vermittelte unseren Firmlingen Eckpunkte unseres Christseins und erklärte auch die Bedeutung der Firmung. Gemeinsames Singen durfte dabei nicht fehlen.



Friedhofskirche Oberschützen



Die mittelalterliche Friedhofskirche ist bekannt für ihre Wandmalereien. Leider sind nur wenige Bilder bzw. Bildteile erhalten, aber das Besondere daran ist, dass alle Bildinhalte erklärbar sind und eine verständliche Bildfolge ergeben. Im Langhaus finden sich zwei Freskenzyklen im romanischen Stil aus dem Alten (Sündenfall) und Neuen Testament (Erlösung). Die Apostelfiguren im Chor (Altarraum) sind etwa 100 Jahre jünger und im gotischen Stil (um 1400). Die Meisten davon sind leider weitgehend verlorengegangen, aber Philippus und Jacobus sind sehr gut erhalten. Unsere mittelalterlichen Wandbilder sind nicht die einzigen in der Wart, spätestens mit dem Erscheinen der Publikation „Karolingische Kirchen im Burgenland“ von Franz Sauer wurde die Öffentlichkeit auf diese Schätze aufmerksam. In Goberling und in Siget in der Wart finden sich ebenfalls schöne Wand- und Deckenmalereien, die ersteren sind deutbar, aber leider nur bruchstückhaft erhalten. Die Deckenbemalung im Altarraum könnte man als Ergänzung zu

Friedhofskirche Oberschützen

Oberschützen sehen, wo sie durch Anhebung der Decke zerstört wurde. Die wunderschönen Malereien in Siget sind schwer deutbar. Ein sehr schönes Detailbild (s. Abbildung) haben wir kürzlich für die Einladung zur Offenen Kirche und zur Vesper verwendet. Die Abbildungen zeigen Adam und Eva nach der Vertreibung aus dem Paradies (um 1280, Oberschützen) und ein schwer zu deutendes Bild, möglicherweise ein Wagen mit einem Pfau als Symbol für die Auferstehung (Siget, 16./17. Jh.). Nicht nur Wände und Decken wurden mit kunstvollen Bildern und Verzierungen geschmückt, sondern auch Kanzeln (im Bild: Siget) und Altäre. Der erwähnte Band „Karolingische Kirchen im Burgenland“ von Franz Sauer ist am Gemeindeamt Oberschützen und anlässlich von Führungen auch in der Friedhofskirche um 17.- Euro erhältlich. (Ludwig Leitner und Ernst Mindler)

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Adventliche Andacht mit Krippenspiel am Heiligen Abend

Es hat schon Tradition bei uns in der Pfarre, dass am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in der Kirche kein Platz mehr frei ist, weil sich viele Familien zur Weihnachtsandacht und zum Krippenspiel versammeln. Insgesamt wirkten heuer 19 Kinder und Jugendliche beim Krippenspiel zum Thema „Fenster zur Weihnacht“ mit. Im Mittelpunkt des Stücks stand heuer ein weihnachtlich geschmücktes Fenster, das im Rahmen der Firmvorbereitung von Lujza Horvath-Horovic und ihrer Mutter dekoriert wurde. Gemeinsam mit dem Krippenspiel und dem Friedenslicht zeigte es uns, dass das Wunder von Weihnachten nicht in einem großen und prunkvollen Palast passiert ist, sondern in einem kleinen unscheinbaren Stall. Damit wir die Botschaft rund um Weihnachten verstehen können, sollten wir wie Emma im Krippenspiel auf die kleinen Dinge im Alltag achten, die uns den Weg zur Krippe weisen können. Eine kleine Faltkarte vom



weihnachtlichen Fenster durften die Mitfeiernden als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Nach dem Verteilen des Friedenslichts von Betlehem folgte eine feierliche Lichterprozession durch die Kirche. Dazu wurden traditionelle Lieder wie „Stille Nacht“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ aber auch neue Melodien wie „Zünd ein Licht an!“ gesungen, die von Christine Kotschar mit ihrer Band dazu einstudiert wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die das Einstudieren des Krippenspiels unterstützt haben, sowie an alle Mitwirkenden, die bei der Gestaltung der Andacht mitgearbeitet haben. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



Am **Faschingsonntag dem 11.02.** veranstaltete der Pfarrgemeinderat Bad Tatzmannsdorf einen Faschingsfrühschoppen. Der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei Gulasch, Veggi-Gulasch, Krapfen, Kaffee, und vielem mehr, konnte der Abschluss der Faschingszeit ordentlich gefeiert werden. Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren und fleißigen Helfern!!! (Doris Schuch)

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikionskinder

Insgesamt bereiten sich heuer 13 Kinder aus Bad Tatzmannsdorf, Oberschützen, Unterschützen, Oberwart, Riedlingsdorf und Aschau auf die Erstkommunion am 9. Mai vor. Unter der liebevollen Leitung von Dagmar Bieler gestalteten die Kinder die Eucharistiefeier am 28. Jänner mit und präsentierten der Pfarrgemeinde ihr Thema „Jesus hat mich eingeladen“. Gemeinsam mit den Religionslehrerinnen Sonja Kuktits und Waltraud Schaffer-Jallits wurden kindgerechte Lieder wie „Kommt herein“ oder „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ gesungen, die Kinder beim Namen gerufen und der Pfarrgemeinde einzeln vorgestellt: Luisa Stella Kalchbrenner, Theodor Julian Terler, Moritz Maczek, Jonah Jandl, Lukas Zetter, Leon Fuchs, Stella Gkratsanlis, Rosa Kirnbauer, Livia Halper, Marvin Maderbacher, Simon Benedek, Benjamin Joel Gschanes und Marvin Ivancsics. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern auf ihrer Vorbereitung auf die Erstbeichte und auf die Erstkommunion viele jener Erfahrungen der Gastfreundschaft, die Abraham den drei Fremden geschenkt hat sowie jene der Barmherzigkeit, die Zachäus zuteilwurde. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



„Tag des Judentums“

Am Mittwoch, 17.01.2024, wurde in der röm.-kath. Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes der „Tag des Judentums“ begangen. Vom Verein „Concentrum“ in Stadtschlaining kam die Initiative dazu. Ausgewählt als Motto wurde ein Vers aus dem Römerbrief: „Unwiderruflich! Gottes Gaben und Berufung“ (vgl. Röm 11,29). Die Kirchen in Österreich feiern seit dem Jahr 2000 jährlich am 17. Jänner den „Tag des Judentums“, also heuer zum fünfundzwanzigsten Mal. Denn das Christentum ist wesentlich mit der Geschichte Israels und dem Judentum verbunden. Geleitet wurde der ökumenische Gottesdienst vom evangelischen Pfarrer in Bad Tatzmannsdorf, Mag. Merker-Bojarra

sowie vom röm.-kath. Pfarrer, Dietmar Stipsits. Pfarrer Merker-Bojarra legte in seiner Predigt die Lesung aus dem Römerbrief aus, indem er auf die tiefe Verbundenheit von Christentum und Judentum hinwies. Er verwendete dafür das Bildwort vom Ölbaum Israels, auf den das Christentum aufgepfropft wurde. Das Volk Israel ist von Gott berufen, für alle Nationen der Welt Segen zu bringen. Weil Gott sein Volk Israel liebt, müssen auch Christ*innen das Volk Israel lieben und mit ihm solidarisch sein. Gottes Gaben und Berufung sind unwiderruflich! Das gilt für das Judentum und genauso auch für das Christentum, meinte Pfarrer Merker-Bojarra. Musikalisch gestaltet wurde der ökumenische Gottesdienst von Elisabeth Bundschuh an der Orgel und Johannes Jaklin als Vorsänger. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einer Agape in den Pfarrsaal eingeladen.



Kinderwortgottesdienst am 18. Feber zum 1. Fastensonntag

Beim Kinderwortgottesdienst am 1. Fastensonntag beschäftigten wir uns mit der Frage, was Fasten alles bedeuten kann. Eine Antwort darauf fanden wir im Evangelium, in der Geschichte der Versuchung Jesu



in der Wüste. Durch die Fastenzeit begleitet uns heuer ein Fastentuch, auf dem die Kinder eingeladen sind während der Messe sonntäglich ein Bild zur Schriftlesung anzumalen. Während des

Kindergottesdienstes waren die Kinder bereits fleißig und haben zum 1. Fastensonntag 1 Bild bunt gestaltet. (Petra Trauner-Gkratsanlis)

Beim Gottesdienst am 18.2. haben sich unsere **Firmlinge vorgestellt** und mit uns ihre Gedanken zur Firmung geteilt. „Sich wieder mit dem eigenen Glauben außereinander zu setzen“ und „die Nähe Gottes wieder bewusst zu spüren“ ist ihnen wichtig. Sie freuen sich schon sehr am 4.Mai das Sakrament der Firmung zu erhalten und ihre Verbindung zu Gott weiter zu stärken. (Christine Kotschar)



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass



„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Am 1. März 2024 beteten Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees, dass alles Menschen-mögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. So konnte der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass mit dem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Österreich. (Doris Schuch)

Am 4. Fastensonntag fand wieder traditionell das "Teilen mit Dom Erwin" statt. Unsere Firmlinge halfen fleißig mit beim Austeilen der Fastensuppe und packten auch sonst noch fleißig mit an. Allen die leckere Suppe gekocht haben und allen die mitgeholfen haben sei herzlichst gedankt! Wir freuen uns Dom Erwin eine Spende von 653,52€ überweisen zu können. (Doris Schuch)



50. Geburtstag von Mag. Carsten Merker-Bojarra:

Anfang März feierte der evangelische Pfarrer von Bad Tatzmannsdorf, Mag. Carsten Merker-Bojarra, seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass wünschte Pfarrer Stipsits im Namen der röm.-kath. Pfarrgemeinde am 10.03.2024 beim Umtrunk nach dem Sonntags-Gottesdienst Pfarrer Merker-Bojarra alles erdenklich Gute und vor allem viel Gottes Segen verbunden mit einem kleinen Geschenk. Vielen Dank auch seitens unserer röm.-kath. Pfarrgemeinde für die stets gute und wohlthuende Zusammenarbeit.



Foto: Kathrin Rauscher



Einheit der Christen

Am 19.01. fand auch dieses Jahr zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen ein ökumenischer Abend im Gemeindesaal der evang. Pfarre A.B. in Bernstein unter dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst (Lk 10,27)“ statt.



Vortragender war dieses Mal der röm.-kath. Pfarrmoderator Michael Brien. Darüber tauschte man sich auch bei der anschließenden Agape miteinander aus.



Am 25. Feber wurden unsere **7 Firmlinge** im Gottesdienst vorgestellt. Die jungen Leute wurden liebevoll in den Gottesdienst eingebunden und bereiten sich für das Sakrament der Firmung vor. Dieses wird ihnen am Samstag, den 11. Mai um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche in Bernstein von Generalvikar Wüger gespendet. (Rosa Wagner)



Am 28. Jänner fand in Bernstein die **Vorstellung der 8 Erstkommunionkinder** statt. Die Religionslehrerin Dagmar Bieler hat mit den Kindern ein schönes und schwungvolles Programm einstudiert. Der Gottesdienst war gut besucht und wurde würdevoll vom Chor "Conchor" aus Mariasdorf begleitet. Im Mai wird dann der große Tag der Erstkommunion gefeiert. (Rosa Wagner)



Das Fastensuppenessen am 10. März nach dem Gottesdienst, das wieder unsere Frauenrunde veranstaltete, fand dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ statt. Die Frauenrunde und ganz besonders einige vorzügliche Köchinnen hatten wieder für einige „Suppenschmankerl“ gesorgt. Der freundlichen Aufforderung unseres Herrn Pfarrers, Suppe essen und Schnitzel bezahlen, sind viele Kirchenbesucher gefolgt. Die Suppen waren schnell verzehrt, und wir konnten uns über einen Erlös von 323,70 freuen. Ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen und auch gespendet haben. (Rosa Wagner)

Aus der Pfarre Bernstein



Weltgebetstag der Frauen

Am 01. März feierten wir im evang. Gemeindesaal A.B. in Bernstein den Weltgebetstag der Frauen. Der Titel: „... durch das Band des Friedens“ wurde dieses Jahr an die Worte aus Epheser 4,1-17 angelehnt. Im Mittelpunkt stand, der Vers 3: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ Die Andacht war wieder gut besucht und klang mit netten Gesprächen und einer Bewirtung aus. (Rosa Wagner)

Aus der Pfarre Mariasdorf

Vorstellung der Firmlinge am 18.02.2024 in Mariasdorf

Am 1. Fastensonntag wurden beim Sonntagsgottesdienst die 7 Firmlinge der Pfarrgemeinde vorgestellt. Die Jugendlichen gestalteten aktiv den Gottesdienst mit. Im Kyrie baten sie um Erzählungen von dem, der der Grund des Vertrauens, die Quelle der Kraft ist. Sie fordern uns auf, mit ihnen von Gott zu reden und ihnen von unserem Weg in die Tiefe zu erzählen, damit Gott in uns allen und zwischen uns allen lebendig wird. In den Fürbitten baten sie Gott um Unterstützung, dass die Verantwortlichen sich für mehr Frieden, Gerechtigkeit und Liebe in unserer Zeit einsetzen und die Menschen auf der Schattenseite des Lebens nicht vergessen werden. Gleichzeitig baten sie auch um Unterstützung für alle, die nach Gott fragen (und besonders für die Firmlinge), dass ihr Leben offen bleibt für die Frohe Botschaft Gottes. Zum Friedensgruß verteilten die Firmlinge Gebetskärtchen mit der Bitte um das Gebet für den namentlich genannten Firmling an die Gottesdienstbesucher. (Annemarie Renner)



—Kress Karin



Ökumenisch Bibel erleben in Grodau

Beim zweiten Bibelabend im Jänner führte Herr Pfarrer Gerhard Harkam aus, dass, wie wir schon am ersten Bibelabend gehört haben, das hebräische Wort für Geist ursprünglich „Wind, Hauch“ bedeutet. Der Geist Gottes ist die Kraft, die von Gott ausgeht und Leben schafft. Gemeint ist die Kraft, durch die Gott die Welt und das Leben geschaffen hat und erhält. Vom Geist Gottes gehen aber auch Wirkungen auf Menschen aus – der Geist erfüllt einen Menschen und treibt ihn zu einer bestimmten Tat. Er kann Propheten in Ekstase versetzen. Wenn der Geist Gottes dauerhaft in einem Menschen wirkt und wohnt, ist dies ein Zeichen einer besonderen Verbundenheit mit Gott und Beauftragung durch ihn. Propheten des Alten Testaments

haben für die Zukunft angekündigt, dass der Geist Gottes alle Menschen erfüllen und in ihnen wohnen wird.

Beim dritten Bibelabend im Februar, setzten wir die Suche nach dem Heiligen Geist im Neuen Testament fort. Ausgehend von der Erzählung über die Geburt Jesu im Matthäus Evangelium, bei dem der Heilige Geist besonders Josef bei seiner nicht gerade einfachen Situation unterstützte, folgten dann von den Teilnehmern mitgebrachte Bibelstellen, bei denen besonders die persönliche Nähe gerade zu dieser oder jener Bibelstelle besprochen und so auch die Wirkung des Heiligen Geistes erarbeitet wurde. Bei dem intensiven Gedankenaustausch tauchte plötzlich die Frage auf, ob wir „überhaupt den Heiligen Geist brauchen, da wir ja eh zu Gott beten“. Einhellige Meinung war dann, dass es ohne den Heiligen Geist keine Schöpfung gäbe und wir nicht fähig wären, das Wort Gottes in der Intensität seiner Aussagen, egal ob Altes oder Neues Testament, mit dem Herzen zu erfassen. Viel zu schnell verging die Zeit und alle freuen sich schon auf den nächsten Bibelabend am 21. März 2024 um 18.30 Uhr in Grodau. (Annemarie Renner)

Die Erinnerungen lebendig halten

Am 7. März fand im Gemeindehaus in Grodnu ein 2. Erzählabend über ehemalige Romafamilien statt, der vom Verein CONCENTRUM organisiert worden war. Dahinter stand der Wunsch von Bischof Paul Iby und Superintendent Manfred Koch aus dem Jahr 2006, die Erinnerung an wichtige Ereignisse in unseren Ortschaften hochzuhalten. Die Beteiligung der Ortsbevölkerung war sehr gut und Gerhard Harkam konnte als besondere Gäste Bgm. Ing. Wolfgang Nothnagel, Manuela Horvath (Romapastoral), Martin Horvath (Verein HANGO Roma) sowie Horst Horvath (Roma-VHS) begrüßen. Die Ansiedlung der Roma in Grodnu dürfte im 18. und 19. Jhdt. aufgrund des Bergbaus in der Gegend erfolgt sein. Viel



Holz für den Stollenbau und große Mengen an Eisennägeln und Klammern wurden benötigt und die Roma konnten sich als Schmiede oder Holzarbeiter verdingen. Bereits 1850 kann man Roma mit Grundbesitz feststellen. Die Wirtschaftskrise in den 1930iger Jahren trug dazu bei, dass viele „heimatberechtigte“ Roma nach Grodnu zurückkehrten. Ihr Anteil an der Ortsbevölkerung stieg auf über 40 % an. Die Bürgermeister konnten die minimale Grundversorgung für ihre Bevölkerung nicht garantieren. Es kam zu sozialen Spannungen zwischen Bergarbeitern und Bauern, zwischen Roma und Nicht-Roma sowie zwischen Protestanten und Katholiken. Während des Nationalsozialismus wurden die Roma in verschiedene Arbeits- und Konzentrationslager verschleppt und großteils ermordet. Nach Kriegsende kehrten vier Roma nach Grodnu zurück und stellten Anträge nach Haftentschädigung oder Opferfürsorge - jedoch ohne viel Erfolg. Die Familien waren relativ gut im Ortsleben integriert, die Kinder besuchten die Volksschule und somit konnten viele Grodnauer von ihren ehemaligen Schulkollegen und deren Eltern Interessantes berichten. Das soll für zukünftige Generationen in einer Broschüre zusammengefasst werden. 1963 erfolgte die Übersiedelung der Roma nach Oberwart und ihre Häuser, Hütten und Grundstücke wechselten die Besitzer. Bgm. Nothnagel hielt die Erinnerung an jene Zeit der Roma in Grodnu für wichtig und versprach, bis September Vorschläge für Zeichen und Orte des Gedenkens zu machen, die bei einer Bürgerversammlung vorgestellt und besprochen werden sollen. (Gustav Krammer)

Teilen mit Dom Erwin in Grodnu

Auch heuer luden wieder engagierte Frauen am 09.03.2024 nach der Vorabendmesse in den Sitzungssaal des Gemeinde/Feuerwehrhauses zum bereits traditionellen Suppenessen. Es wurden acht verschiedene Suppen, mit Bauernbrot, Salzstangerl und Fastenbrezel serviert und von den vielen Gästen aus unserem Ort, aber auch von den Besuchern aus unserem Seelsorgeaum mit Genuss verspeist und das gesellige Zusammensein genossen. Die



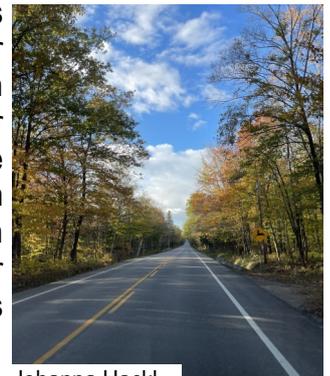
Gäste honorierten unsere Bemühungen mit einer wirklich großzügigen Spende von Euro 615,00 zugunsten der Projekte von Bischof Kräutler in Brasilien. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die hervorragenden Suppen, Brot und Gebäck und die spontane Mitarbeit, die den Abend zu einem vollen



Erfolg werden ließen, und an die Gäste für ihre wirklich großzügige Spende. (Annemarie Renner)

Abschied unserer Pastoralassistentin Maria-Luise Hendler

Liebe Mitglieder unserer Pfarren, liebe Gäste, liebe Besucher*innen, liebe Mitwandernde auf Gottes Wegen, im Herbst haben mir meine Schwester und ihr Mann ein Foto aus ihrem Kanadaurlaub geschickt, das eine Straße zeigte, die kerzengerade in den Horizont führte. Über hundert Kilometer ging diese Straße geradeaus, wie mit einem Lineal gezogen. Als ich dieses Bild sah, musste ich daran denken, wie oft - sicher nicht nur - ich mir das für mein Leben wünsche. Einen Weg ohne Umwege, ohne Gefahren, ohne Mühen der Neuausrichtung, ohne Fallen, ohne Hindernisse, einen Weg, auf dem man weit nach vorne planen kann, weil man gute Aussicht hat. Doch das Leben ist nicht so und wenn auch manche Umwege, die wir gezwungenermaßen gehen müssen, mühsam sind und uns herausfordern und manchmal auch überfordern, so können sie uns dennoch dazu einladen, aufmerksam zu bleiben für die Vielfalt und den Reichtum unseres Lebens. Wären meine Schwester und ihr Mann nur dieser einen geraden Straße gefolgt, hätten sie niemals den Reichtum der Natur Kanadas entdecken können. Auch ich musste in den letzten Monaten loslassen von manchem Weg, manchmal auch schmerzhaft neue Wege suchen, Schritte zurück und zur Seite machen. Deshalb muss ich mich an dieser Stelle schweren Herzens von euch verabschieden, zumindest in meinem Dienst als Pastoralassistentin. Ich tue dies voller Dankbarkeit für all die Erfahrungen und Begegnungen, die mir in den letzten Jahren hier geschenkt wurden. Es würde mich sehr freuen, wenn daraus gewachsene Beziehungen fort dauern können! Besonders danken möchte ich an dieser Stelle dem Pfarrblattredaktionsteam und allen anderen am Entstehen der Ausgaben Beteiligten, die durch Anregungen, Beiträge, Rückmeldungen, Korrekturen und Kritik sehr zum Gelingen der Ausgaben beigetragen haben. Herzlichen Dank für diese wertvolle Zusammenarbeit! Mit einem Wunsch, der mich zu dem zurückführt, was ich ganz am Anfang meines Dienstes hier bei euch gesagt habe, möchte ich hier schließen: Egal, wohin euch eure Wege führen, wünsche ich euch, dass ihr euch stets getragen fühlt von der Gewissheit, dass wir nie tiefer fallen können als in die Geborgenheit der Arme Gottes. Alles erdenklich Gute und von ganzem Herzen Dankeschön! (Maria-Luise Hendler)



Johanna Hackl

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINE März 2024 bis Juli 2024

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis - Ort

So, 24. März 08:30 EF in Bernstein

Palm- 09:00 WGF in Mariasdorf

sonntag 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 27. Mär 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Do, 28. Mär 18.30 Gründonnerstags-Liturgie in Bernstein

Grün- anschließend Ölbergstunde

donnerstag 20:00 Gründonnerstags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf, anschließend Ölbergstunde

Fr, 29. Mär 15:00 Kreuzweg für Familien, Beginn im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Karfreitag 18:30 Karfreitags-Liturgie in Bernstein

20:00 Karfreitags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 30. Mär 19:30 Osternacht-Liturgie in Mariasdorf

Osternacht 21:00 Osternacht-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

So, 31. Mär 08:30 EF in Bernstein

Oster- 09:00 WGF in Mariasdorf

sonntag 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 01. Apr 09:00 EF in der Friedhofskirche Oberschützen

Oster- 10:00 EF in Grodnau

montag 09:00 WGF in Jormannsdorf

10:00 WGF in Aschau

Mi, 03. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 06. Apr 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf

So, 07. Apr 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 09. Apr 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Termine

<p>Mi, 10. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Fr, 12. Apr 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen</p> <p>Sa, 13. Apr 19:00 VAM in Aschau</p> <p>So, 14. Apr 08:30 WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 16. Apr 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 17. Apr 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 20. Apr 19:00 VAM in Oberschützen</p> <p>So, 21. Apr 08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 23. Apr 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 24. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 25. Apr 18:30 BibelerLeben im Gemeindehaus in Grodnau</p> <p>Sa, 27. Apr 19:00 VAM in Grodnau</p> <p>So, 28. Apr 08:30 WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 01. Mai 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 02. Mai 19:00 Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 04. Mai 10:00 Firmung in Bad Tatzmannsdorf 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>So, 05. Mai 08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit Florianifeier d. Bgld. Rauchfangkehrer</p> <p>Mo, 06. Mai 19:00 1. Bitttag in Bernstein vor der Kirche</p> <p>Di, 07. Mai 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen 19:00 2. Bitttag in Mariasdorf bei der Marienkapelle in Mariasdorf (Ortseinfahrt von Jormannsdorf kommend)</p> <p>Mi, 08. Mai 19:00 3. Bitttag, EF in der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 09. Mai 10:00 EF mit Erstkommunion in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Christi Himmelfahrt</p> <p>Fr, 10. Mai 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen</p> <p>Sa, 11. Mai 09:00 Firmung in Mariasdorf 11:00 Firmung in Bernstein</p>	<p>19:00 VAM in Jormannsdorf</p> <p>So, 12. Mai 08:30 WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mo, 13. Mai 18:00 Marienandacht in Grodnau</p> <p>Di, 14. Mai 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 15. Mai 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein 18:00 Marien-Andacht der Kfb des Dekanates in der Pfarrkirche Mariasdorf 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 16. Mai 19:00 Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 18. Mai 10:00 Erstkommunion in Bernstein</p> <p>So, 19. Mai 08:30 WGF in Bernstein Pfingsten 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mo, 20. Mai 09:00 EF in Jormannsdorf 09:00 WGF in Grodnau 10:00 EF in Aschau</p> <p>Di, 21. Mai 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen 17:00 Marienandacht beim Marterl in der Aschauer Au</p> <p>Mi, 22. Mai 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 23. Mai 19:00 Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 25. Mai 19:00 VAM in Aschau</p> <p>So, 26. Mai 08:30 WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 28. Mai 19:00 Marienandacht bei der Kapelle der Familie Treiber in Jormannsdorf</p> <p>Mi, 29. Mai 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Do, 30. Mai 08:30 EF in Bernstein Fronleichnam 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 01. Jun 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>So, 02. Jun 08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 04. Jun 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 05. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p>
--	--

Termine

- | | |
|---|---|
| <p>Sa, 08. Jun 19:00 VAM in der Friedhofskirche in Oberschützen</p> <p>So, 09. Jun 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 11. Jun 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 12. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Fr, 14. Jun 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen</p> <p>Sa, 15. Jun Ausflug des SSR Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf</p> <p>So, 16. Jun 09:00 EF zum Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
14:00 Ökumen. Andacht in Grodnau</p> <p>Di, 18. Jun 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 19. Jun 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein
19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 22. Jun 19:00 VAM in Jormannsdorf</p> <p>So, 23. Jun 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF zum Patrozinium in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 25. Jun 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 26. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 29. Jun 19:00 VAM in Aschau</p> <p>So, 30. Jun 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> | <p>Di, 02. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 03. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Sa, 06. Jul 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf</p> <p>So, 07. Jul 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Di, 09. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Mi, 10. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf</p> <p>Fr, 12. Jul 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen</p> <p>Sa, 13. Jul 19:00 VAM in der Friedhofskirchen in Oberschützen</p> <p>So, 14. Jul 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf</p> |
|---|---|

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf:

Pfarrsekretärin: Martina Fleck,
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h
Pfarre Tel.: 03353 / 8289
Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die röm.-kath. Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: G. Hoffmann, G. Krammer (*gk*), A. Lakits, K. Nika, C. Piller, P. Trauner-Gkratsanlis (*pt*), R. Wagner (*rw*), G. Wallis, Mag. H. Pesenhofer

Copyright Fotos: wenn nicht anders angegeben: r.-k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

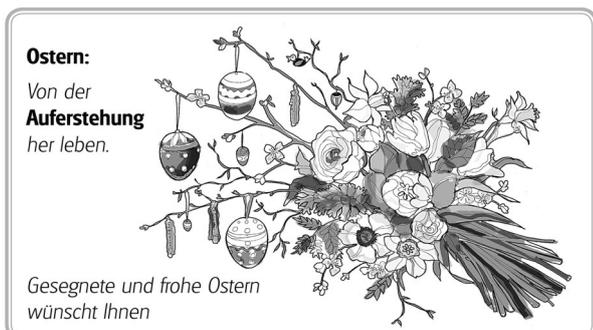
**Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>**

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf
IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf
IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein
IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190



**Pfarrer Stipsits und die
Pfarrgemeinderät*Innen des
Seelsorgeraumes**